



Am Sonntag, den 14. September, führte der Gemeindevorsteher, Hirte Friedbert Treber, die Taufe des kleinen Jakob Wall durch. Begleitet wurde die Taufe durch Chor - und Orgelmusik.

Mit begrüßenden Worten an den Täufling, die Eltern, Angehörige und alle Teilnehmer begann Friedbert Treber die Predigt. Alle seien gekommen, das Kind zu sehen und um Gott, den Allmächtigen, in Wort und Sakrament zu erleben. Heute gebe Gott dem Neugeborenen in der Heiligen Wassertaufe die Zusage zu einem neuen Bund mit ihm.

Die Predigt setzte der Gemeindevorsteher auf Worte aus dem „Vaterunser“: *„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.“* (Matth. 6,13). Mit diesen Jesusworten leitete der Gemeindevorsteher über zum Geschehen bei der Taufe Jesus am Jordan.

Die Taufe macht den Himmel auf

Es sei nicht viel davon berichtet in der Heiligen Schrift, aber dass sich Jesus als Gottes- und als Menschensohn durch Johannes, den Täufer, taufen ließ. Dann sei etwas ganz Besonderes geschehen. (Matth. 3,16) *„Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf ...“* Wenn Jakob nachher getauft ist, so fuhr der Hirte in fort, tut sich für ihn der Himmel auf. Der große Gott hat mit dem Taufbündnis eine Heilswirkung an seinem Kind geschaffen, das in die Ewigkeit wirkt. Es schenke der Seele die Möglichkeit zu Gott zu kommen. Eine Zusage, die auch beim Geschehen am Jordan hörbar wurde (Matth.3,17) *„Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“* Gott hat ein Wohlgefallen an seinen Kindern. Jesus, so fuhr Hirte Treber fort, rief den Menschen zu: (Matth. 19,14) *„Lasset die Kinder und wehret ihnen nicht, zu mir zu kommen; denn solchen gehört das Himmelreich.“*

Hirte Treber berichtete von seinem Besuch bei der Familie Wall. Da habe ihm Jakobs großer Bruder Manuel sein Zimmer gezeigt. Heute im Gottesdienst, zeige uns Gott in seinem Zimmer - in seinem Haus - was er dem erlösungsbedürftigen Menschen schenken will um irdischer Verführung zu bestehen und das Böse zu überwinden. Die Heilige Wassertaufe sei tatsächliche Zuwendung Gottes (KNK 8.1.3.1).

Mit „Singt ein Lied von Gott – Gott ist da!“ leitete der Chor über zur Taufhandlung im Namen des dreieinigen Gottes. Mit einem „Ja“ bekräftigten die Eltern des kleinen Jakob ihr Versprechen, den Täufling dem Evangelium Jesus entsprechend zu erziehen.

Die Feier des Heiligen Abendmahls, Gebet und Schlussegens beendeten den Gottesdienst. Chorgesang und Orgelmusik begleiteten die Gemeinde bei Gratulation und guten Wünschen an Jakob, Manuel, Tamara und Jens Wall.

Taufe von Kindern und Erwachsenen in der Neuapostolischen Kirche

In der Neuapostolischen Kirche werden sowohl Kinder als auch Erwachsene getauft. Bei Kindern geben deren Eltern stellvertretend das Bekenntnis zu Jesus Christus ab. Wenn die Kinder mit 14 Jahren religionsmündig sind, können sie dieses Bekenntnis bei der Konfirmation bestätigen. Jede Taufe, die mit Wasser und im Namen des dreieinigen Gottes vollzogen wird, ganz gleich in welcher Konfession, erkennt die Neuapostolische Kirche als gültig an, wie dies umgekehrt auch die anderen Kirchen der Ökumene tun.

Text: Friedbert Zimmer

Bilder: Tobias Hempel

16. September 2025

